



Ohne Stützen liegt er flach

Der Sumpf-Storchschnabel (*Geranium palustre*) ist eine mehrjährige, bis 80 cm hohe Krautpflanze. Seine Stängel tragen nach unten gerichtete Haare. Stängel und Blütenstiele sind zudem drüsenlos. Er blüht von Juni bis September mit etwa drei Zentimeter großen Blüten, die in 2-blütigen Blütenständen stehen. Die purpurroten Kronblätter sind an der Spitze abgerundet. Die reifen Kapseln öffnen sich explosionsartig, wodurch die Samen bis zu 2,5 m weit von der Mutterpflanze weggeschleudert werden. Das Verbreitungsgebiet des Sumpf-Storchschnabels erstreckt sich über Mittel- und Osteuropa. In der Schweiz ist er eher selten zu finden und gilt als potentiell gefährdet.

Als Sumpfpflanze wächst die Art an Ufern und in Hochstaudenfluren an Gräben, Bächen und Teichen sowie auf feuchten bis nassen Wiesen. Der Spreizklimmer bildet nur lockere Bestände und stützt sich mit seinen schlaffen Stängeln an anderen Pflanzen ab, wodurch er in der üppigen Vegetation zum Licht hoch wachsen kann. Fehlen die ihn stützenden Nachbarpflanzen fällt er in sich zusammen. In Gärten wird er aus diesen Gründen nur selten angepflanzt und es werden eher andere Storchschnabelarten mit bodendeckenden Eigenschaften verwendet. Das Rhizom des Sumpf-Storchschnabels hat einen hohen Gerbstoffgehalt und wird in der Volksmedizin gegen Durchfall, Nasenbluten und Magenkatarrh verwendet.